

Kompetenzen am Ende des 5. Jahres

Die Schülerin, der Schüler kann

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische, Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

	Fertigkeiten	Kenntnisse	Themenkreise / Inhalte	Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente	Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise – Persönliche Ergänzungen
Hören und Sprechen	in unterschiedlichen Diskussionen und Debatten auf Strategien des Argumentierens reagieren und diese bewusst einsetzen	Redestrategien	Aktuelle Themen und Inhalte betreffend die Literaturgeschichte; Themen zu verschiedenen Schlüsselkompetenzen (z. B. Wirtschafts- und Finanzkrise, Menschenrechte usw. ...)	z. B. Zeitschriften, Zeitungen, Nachrichtensendungen, Filmauszüge, literarische Texte <ul style="list-style-type: none"> • Berichte in Zeitschriften kommentieren und analysieren 	
	sich bei unterschiedlichen Sprechansätzen in freier Rede äußern und dabei rhetorische Mittel bewusst einsetzen	rhetorische Mittel	Aktualität	<ul style="list-style-type: none"> • Literarische Texte analysieren, verschiedene Gesprächssituationen simulieren (z. B. Am runden Tisch, Pro und Contra) 	

			<ul style="list-style-type: none"> • Thesen zu literarischen Texten formulieren und • literarische Figuren sprechen lassen 	
Gespräche leiten und moderieren	Moderationstechniken	Aktualität	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussionsrunden, Klassengespräche führen • Klassenversammlungen moderieren 	
eigenes und fremdes Gesprächsverhalten analysieren und reflektieren	Feedbackregeln		<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmen, Feedbackformulare ausfüllen, • Rollenspiele führen 	
mit verschiedenen sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksmitteln experimentieren	Gestaltungselemente	Rede, Kurzreferate, Körpersprache	<ul style="list-style-type: none"> • Auf die Bedeutung und Wirkung von Gestik, Mimik, Körperhaltung aufmerksam machen, Pantomime, Rollenspiele durchführen, rappen 	
nonverbale und prosodische Elemente in der Sprache in ihrer Wirksamkeit erkennen	Sprechtechnik	Nachrichten, Meldungen (z. B. Auszüge aus politischen Reden)	<ul style="list-style-type: none"> • Gestik, Mimik, Körperhaltung, Pantomime, Rollenspiele 	
Schreiben	nach verschiedenen Impulsen und Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen	Merkmale kreativer Textsorten	literarische Texte, Internet, Filme, Lieder	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektive wechseln, Texte umformen und mit Sprache experimentieren - Umformen, Sprachexperimente
	detaillierte und klar strukturierte argumentative Texte verfassen, eigene und fremde Argumente aufgreifen und gegeneinander abwägen	Merkmale argumentativer Textsorten erfassen	Erörterung; textgebundene und freie Erörterung	<ul style="list-style-type: none"> • journalistische und literarische Texte analysieren, Thesen formulieren, Behauptungen aufstellen und begründen bzw. widerlegen
	sach- und literarische Texte in ihren Kernaussagen zusammenfassen, ausgewählte syntaktische und	Aufbau einer Textinterpretation	Auszüge aus lyrischen, epischen und dramatischen Werken vom Barock bis zum Realismus	<ul style="list-style-type: none"> • Texte lesen und untersuchen, Merkmale markieren und exzerpieren, Textanalysen schreiben, Gedichte interpretieren

	stilistische Merkmale in der Fachsprache beschreiben				
	journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen, Hintergrundinformationen adressatenbezogen wiedergeben, je nach Textsorte persönliche Bewertungsmaßstäbe vertreten	Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten	Meldung, Nachricht, Kommentar, Bericht und Leserbrief	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus der Presse, Internet, Fernsehen untersuchen; Texte redigieren am PC, Gruppen- und Partnerarbeiten durchführen; • Texte nach Vorlagen und Beispielen verfassen 	
	zu einem Vortrag wesentliche und leicht auch für andere nachvollziehbare Notizen übersichtlich festhalten	Mitschrift	Lehrervortrag, Schülerreferate, Kurzfilme, Hörtexte zu verschiedenen Themen aus Literatur und Aktualität	<ul style="list-style-type: none"> • Cluster und Mindmap erstellen, sich Stichwortnotizen machen • korrigierte Texte überarbeiten 	
	schriftlich Feedback zu Texten geben, eigene Texte nach Feedback überarbeiten	Schreibberatung	eigene und fremde Texte überarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Texte schriftlich kommentieren, stummer Dialog führen 	
	Eigenes Schreibverhalten und Schreibentwicklung kritisch reflektieren	Schreibtagebuch, Schreibportfolio			
Lesen - Umgang mit Texten	über eigene Lektüreerfahrungen nachdenken und persönliche Wertungen und Stellungnahmen abgeben	Lesebiographie	Klassenlektüren, epische, lyrische und dramatische Texte, Sachtexte, Texte zur Aktualität	<ul style="list-style-type: none"> • Textauszüge kommentieren, Bücher und Texte vorstellen, Fragen beantworten, Gesprächsrunden führen 	
	Texte in historische, gesellschaftliche, kulturelle sowie motivgeschichtliche	Merkmale der Kontext bezogenen Textanalyse	Literaturgeschichte vom Barock bis zum Realismus: <ul style="list-style-type: none"> • Das Barock • Die Aufklärung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus dem Lehrbuch und anderen Quellen lesen, nach inhaltlichen und formalen Merkmalen 	

	Zusammenhänge einordnen		<ul style="list-style-type: none"> • Der Sturm und Drang • Die deutsche Klassik: Schiller und Goethe • Zwischen Klassik und Romantik • Die Romantik • Der Vormärz • Der Realismus 	suchen, diese analysieren und miteinander vergleichen	
	die Funktion und Wirkung rhetorischer und nonverbaler Strategien in Medientexten erkennen und beschreiben	Strategien der Medien	Werbung, Inserate, Stellenanzeigen, politische Reden, Zeitungsartikel	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Texte zum selben Thema miteinander vergleichen, Reden vergleichen 	
	die Vielfalt des kulturellen Lebenswahrnehmen und nutzen	Bedingungen des Literaturbetriebes	Verlage, Buchmarkt, Buchmessen, Literaturpreise	<ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheken, Theater und Autorenlesungen besuchen 	
Einsicht in Sprache	Sprache als Kommunikationsmedium gezielt einsetzen	Kommunikationsmodelle	Simulation von Gesprächssituationen und Analyse von Beispielen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, Streitgespräche und Verkaufsgespräche simulieren 	
	non- und paraverbale Aspekte in der Kommunikation wahrnehmen und nutzen	non- und paraverbale Signale	Körpersprache beim Vortragen (Mimik und Gestik, prosodische Elemente)	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele durchführen, Filmausschnitte analysieren und Streitgespräche führen, Klassengespräche beobachten 	
	Sprachvarietäten vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen	sprachliche Interferenzphänomene	Formeller und informeller Ausdruck, Sprachvarietäten	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail , Chatroom, Jugendsprache, Jargon: Vergleich von Syntax und Wortschatz 	
	Sprachebenen unterscheiden und einhalten	differenzierter Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen	Formeller und informeller Ausdruck, Sprachvarietäten	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendsprache und Jargon, vergleichen, Merkmale von E-Mails 	

Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und berücksichtigen	Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit	Grammatik und Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen am Pc, Texte vergleichen und analysieren, gesprochene und geschriebene Sprache hinsichtlich Grammatik, Ausdruck und Wortschatz vergleichen 	
die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion nutzen	Bedeutungsnuancen von Wörtern und Wendungen	Wortschatzübungen, Redewendungen, Wortfelder	<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte analysieren und lyrische Texte verfassen, Redewendungen und Sprichwörter lernen, Wortfelder erkennen 	
Sprache in ihrer historischen Bedingtheit analysieren	Veränderungen der Sprache	Literaturgeschichte vom Barock bis zum Realismus	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte aus verschiedenen Epochen miteinander vergleichen 	